

Stadttrat Stadt Gefell

Planauslage zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
Sondergebiet „Lebensmittelmarkt Hülzheimer Str.“ in Gefell

Danke, dass es möglich ist, nicht an der Öffentlichkeitswerkstätten
Entscheidung zu beteiligen. Wie schon zuvor, erlaube ich mir
einiges einzumenden:

gegen den Preisvergleich auf Supermarktebene wie in großen Städten,
als wären kleinstädtische Anbieter nicht fähig, ausweichend mit
Nahrung zu versorgen,

gegen Nichtachtung bestehenden Baurechts durch Planauslage,
auch, weil schon seit Jahren Transitverkäufer bestehendes Transmissions-
Recht ignoriert,

gegen diese vorgesehene, erheblich wirkende Überbauung grüner Wälder.
Vor noch nicht langer Zeit konnte dort in einem kleinen Textilbetrieb
wert schöpfend gearbeitet und davon auch im Ort angeboten werden.
Verblieben ist ein Stück Offenland, ortsnahes, unbefestigtes Grünland
mit dünnen Gehölzen, wo kleinklimatische Wirkung Wasser verdunstet
oder verdunstet, wo sich Wirbellöcher und Kleinstücker aufhalten
oder verweilen können, wo Grünland zu möglicher Nutzung
aufgeklüsst und Gärten angrenzen. Den Zugang säumen zwei
unponierbare, knorrige Altbäume einer Edelbaumart.

Gleich gegenüber verläuft bereits LIDL zusammen mit regionalen

Versorgern durch künstliche Mangelangelsore.

NETTO ist für große Konkurrenzkraft bekannt.

Wir wollen weder,

dass natürliches Gleichgewicht überverteilt wird, sondern
dass die gegenwärtigen Wirkungen natürlicher wie
kultivierter Gegebenheiten berücksichtigt bleiben, noch,
dass weiterer, bereits jetzt augenfällig gewordener
Leerstand an Läden und Gebäuden entsteht, sondern
dass genutzt wird, was noch steht und Bezug zur
traditionellen städtebaulichen Kultur hat.

Wir wünschen, dass auch die Dorfbewohner der Ortsteile
wieder eine dauerhafte unmittelbare Bereitstellung von Lebensmitteln
erhalten.

Ich glaube nicht, dass ein zweiter Supermarkt-Neubau das
Beste für Gefell ist.

Mit freundlichen Grüßen